

## Weiterbildungsübung der Makler auf dem CHARTA-Marktplatz

**Der 20. CHARTA-Marktplatz am 6./7. Mai in Neuss stand ganz im Zeichen der Weiterbildungsinitiative „gut beraten“ - beste Vermittlerqualifikation als Schlüssel zu zufriedenen Kunden und geschäftlichem Erfolg. Gleichwohl gab es deutliche Kritik an bürokratischen Auflagen und Verwässerung der Zielsetzung durch fragwürdige Weiterbildungsangebote der Versicherer.**

**Der 20. CHARTA-Marktplatz am 6./7. Mai in Neuss stand ganz im Zeichen der Weiterbildungsinitiative „gut beraten“ - beste Vermittlerqualifikation als Schlüssel zu zufriedenen Kunden und geschäftlichem Erfolg. Gleichwohl gab es deutliche Kritik an bürokratischen Auflagen und Verwässerung der Zielsetzung durch fragwürdige Weiterbildungsangebote der Versicherer.**

Neuss, 7. Mai 2014 Rückgrat des CHARTA-Marktplatzes, dem jährlichen Treffpunkt von Vermittlern und Versicherern, ist und war auch dieses Jahr das anspruchsvolle Fachvortragsprogramm. Besonderer Schwerpunkt war 2014 eine Podiumsdiskussion in der Edda Castelló, Verbraucherschützerin aus Hamburg, Ralf Berndt, Vorstandsmitglied der Stuttgarter Lebensversicherung a. G., Axel Hellinger, Rechtsanwalt und Steuerberater und Lars Widany, Vorstandsmitglied der CHARTA AG die Weiterbildungsinitiative „gut beraten“ der Versicherungsbranche kontrovers diskutierten. Auf dem 20. CHARTA-Marktplatz durften die Versicherungsmakler die bürokratischen Spielregeln dieser Initiative schon einmal üben. Es gab Punkte und eine Art von Fleißkärtchen.

Dabei ist diese Weiterbildungsinitiative grundsätzlich nur ein weiterer bürokratischer Schritt in einer langen Reihe von gesetzlichen Auflagen und Vorschriften für die Versicherungsvermittlung, wie Werner Tewes, Vorstandsvorsitzender der CHARTA AG, in seiner Eröffnungsrede deutlich machte. „Vor zwanzig Jahren haben Sie erstmals unterschiedliche Versicherungsbedingungen vergleichen müssen“, so Tewes an die Versicherungsmakler gewandt. Damals sei der deregulierte Versicherungsmarkt entstanden. „Gut zwölf Jahre später mussten Sie dann Mindestanforderungen des Gesetzgebers für die Ausübung Ihrer Tätigkeit nachweisen, eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung abschließen und ein Beratungsprotokoll erstellen“.

„Vor zwei Jahren erfolgte eine weitere Zäsur“, sagte Tewes, deren Tragweite heute noch niemand abschätzen könne. Gemeint hat er damit den Eingriff des Gesetzgebers in die Provisionsgestaltung mit der Deckelung der Vergütung in der Krankenversicherung. Das habe die Branche begrüßt. Es sei gut möglich, meinte Tewes, dass diese Intervention zur Blaupause für die Vergütung in der Lebensversicherung werde.

Nicht nur ein Blick zurück, sondern auch ein Blick nach vorn bot der 20. CHARTA-Marktplatz. So wurde das elektronisch gesteuerte Auto erläutert, das alles braucht, nur keine Fahrer. Die Sicherheit auf den Straßen wird wohl dadurch noch weiter verbessert. Doch auch die Frage, was das aus Sicht des Datenschutzes bedeutet, stand auf der Agenda der Referenten des CHARTA-Marktplatzes. Einem ganz anderen Thema hat sich Professor Dr. Raffelhüschen gewidmet. Er nahm sich kritisch die Idee aus dem Bundesarbeitsministerium vor, die Rente mit 63 ohne Abschlag einzuführen. Fast immer aber stand die geschäftliche Gegenwart der Maklerbetriebe im Fokus der Referenten.

**Ergebnisse des 17. CHARTA-Qualitätsbarometers, Gradmesser für die Wertschätzung, die Versicherer bei Maklern genießen.**

Die Vorstellung der Ergebnisse des CHARTA-Qualitätsindex, die sich aus rund 4400 Bewertungen

von Versicherungsunternehmen durch Maklerergebnen und durch das Markt- und Meinungsforschungsinstitut YouGovDeutschland ermittelt wurden, ist von hoher Bedeutung für die Vertriebsverantwortlichen bei den Versicherern. Das Besondere dieser Untersuchung ist, dass sie auch den Gründen nachgeht, weshalb die Versicherer beim Vertriebspartner besser oder schlechter abschneiden. Die Makler bewerten deshalb in insgesamt 9 Disziplinen, ob und wie zufriedenstellend ihre Zusammenarbeit mit den Versicherern ist. Die Versicherer mit den besten Ergebnissen werden mit Sternen ausgezeichnet und im CHARTA-Qualitätsindex aufgenommen. Die Herausforderung, über Jahre konstant Spitzenplätze zu verteidigen, bestehen nur wenige Versicherer.

versicherer

**Bezug der Studie:** Das CHARTA-Qualitätsbarometer 2014 „Versicherer aus Profisicht“ ist zum Einzelpreis von 2.390 Euro zzgl. 7 % MwSt. bei der CHARTA Börse für Versicherungen AG, Steinstraße 31, 40210 Düsseldorf, Tel. 0211/864 39-14 oder per Fax 0211/864 39-98 zu erhalten. Bei der Bestellung von mehreren Exemplaren gelten Sonderpreise.

**Pressekontakt:**

Stephan Gelhausen  
Telefon: 0211 / 86439 - 19  
Fax: 0211 / 86439 - 98

**Unternehmen:**

CHARTA Börse für Versicherungen AG  
Steinstraße 31  
40210 Düsseldorf

Internet: [www.charta.de](http://www.charta.de)

**Über die CHARTA Börse für Versicherungen AG**

CHARTA Börse für Versicherungen AG ist ein Verbund von rund 480 Versicherungsmaklern. Den unabhängigen Partnerbetrieben bietet sie als Dienstleister umfangreiche Unterstützung, unter anderem durch moderne IT-Dienstleistungen wie Beratungs- und Tarifierungsprogramme, ein eng geknüpftes CHARTA-Partner Netzwerk sowie verschiedene Back-Office-Leistungen.

